

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 240.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 397.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 12. Mai 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, so weit dieselben nicht Geschäftsanzeige sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufenden Sag. Kosten 1 St. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittag 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt. Ein Junge der deutsch leben kann und das Schriftgelehrte erlernen will, wird gebucht in der Office der „Indiana Tribune“.

Verlangt: Ein junger Deutscher, ein alter See gekommen, jugendlich Weisheitssprüche. Nachfragen im California House, 184—186 Süd Illinois Straße. J. G. Manger.

Verlangt, daß Pedermann auf die „Indiana Tribune“ abonneirt.

Verlangt: Ein Wabden oder eine Wittfrau, welche deutsche Kochkunst versteht und jüngst eine Heimat wünscht. Nachfragen in der Tribune Office.

Verlangt: Ein Koch sucht Beschäftigung.

Dieselbe ist erst vor Kurzem eingemietet. Zu erfragen 100 S. Meridian Straße bei Albert Krull.

Verlangt, daß Jeder wisse, daß die Tribune, diese blöd ist. Et. der Woche.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Waschmaschine ist billig zu verkaufen. Rabates in der Office der „Indiana Tribune.“

LOEPER & REED,
Civil-Ingenieure und Surveyors,
Sämmer 25 & 26 Talbot und New's Block.
No. 29 Nord Pennsylvania Straße.
Alle Arbeiten werden prompt ausgeführt.

Deutsch-Engl. Schule!

Heute, Freitag Abend,
Extra-Versammlung
des Vereins zur Verteilung über eine Konstitutions-Veränderung.

George Kothe, Sekretär.

Politische Ankündigungen.

Für Schatzmeister:
A. Abromet
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
Eli Heiney,
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Monroe D. Walter
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
C. H. Rosebrook,
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Jesse S. Whitt,
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Chas. P. Conard,
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Dan. A. Lemon,
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Eudorus M. Johnson,
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Carl Habich,
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
Benjamin F. Jones,
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
C. H. O'Brien
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Clerk:
George Adam Harden,
unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County Clerk:
Hilary Clay,
ein Clerk von Chicago und seit 20 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Kandidat für Clerk von Marion County, unterworfene der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Allerlei.

In East Saginaw kamen fürschein vier Blattensätze vor. Die Schulen wurden geschlossen.

Der Papst hat keinen Appetit. Die Kerle haben ihm eine Lustwanderung anempfohlen.

Wer die Mörder Cavendish's und Burle's erwacht kann auf sehr bequeme Weise reich werden.

Als Frau Wilson nach dem Tode ihres Gatten zum ersten Male wieder öffentlich sang, war sie ganz schwarz gekleidet.

Der Ringtheater Prozeß in Wien, welcher am 24 April begonnen, hat, wie eine Cabeldepeche meldet mit der Freisprechung des Ex-Bürgermeisters Nemald geendet. Wie es den übrigen sieben Angeklagten ergangen ist, darüber schweigt die Cabeljunge.

Die „Times“ sagt, die „News“ habe jetzt Alles was in Bezug auf Prohibition zu sagen sei, gesagt, nur ihre eigene Stellung zu der Frage hätte sie noch nicht erklärt. Ja, wenn das Parteiennehmen nicht so riskant wäre! Wie könnten noch andere Zeitungen nennen, die sich um gewisse Fragen herumdrücken, wie die habe um den heißen Brei.

Drahtnachrichten.

Bittet um Gnade. Washington, 11. Mai. Die Frau des Sergeant Mason ersucht heute den Präsidenten um Begnadigung ihres Mannes. Der Präsident versicherte seine Theilnahme und vertrach ihr, die Angelegenheit dem Kabinett vorzugeben.

Brauer-Gongress. Washington, 11. Mai. Bei der gestrigen Sitzung des Bierbrauer-Gongress schlug das Comite für Belästigung schädlicher Gesetze vor, den folgenden Herren die beigefügten Summen zu Verwendung in ihren resp. Staaten zu übergeben:

Thom. D. Hawley, Detroit, Mich. \$2000
Peter Lieder, Indiana—polis 3000
Christ. Magnus, Cedar Rapids, Ia. 5000
John Maltzoff, Lawrence, Kansas 5000

Guteau. Washington, 11. Mai. Die Verhandlungen bezüglich der Appellation Guteau's wurden heute fortgesetzt. Corfield sprach für die Anklage. Ihm folgte Davis mit einer längeren Rede bezüglich der Frage der Jurisdicition.

Die Peruviana Compagnie. Washington, 11. Mai. Die Untersuchung betreffs der Peruviana Compagnie wurde heute fortgesetzt. Randall zeigte, daß Guillaume, der Präsident des continentalen Comites der Peruviana Compagnie ihn ersucht habe, sich für die Vermittlung der Ver. Staaten zu verwenden. Er (Randall) habe Guartum Vermittlung ersucht und Guart sagte, er habe die südamerikanischen Consulate instruiert, eine Konferenz zwischen den kriegsführenden Parteien herbeizuführen. Er sagte, die Ver. Staaten könnten nichts mit den Finanz-Unterhandlungen zu thun haben.

Nach dem Falle Lima's vrach Zeuge wieder bei Guarts vor, aber dieser weigerte sich etwas zu thun, weil er in Klüze aus dem Amt gehe. Zeuge habe dem Staatssekretär Blaine Wm. G. Chandler als eine passende Person für die Gesandtschaft in Lima vorgeschlagen und auch Gen. Guibert empfohlen. Am 30. November habe ihm Blaine gesagt, daß er dem Präsidenten einen Vermittlungsvorschlag vorlegte und der Präsident denselben gutgeheißen habe.

Randall sagte mit Bestimmtheit, daß weder er, noch irgend ein Vertreter der Industrial Compagnie direkt oder indirekt mit Gen. Guibert in Verbindung getanzt sei oder je einen Dollar in ungehöriger Weise ausgegeben habe.

New York, 11. Mai. Das Sub-Comite verhörtete heute Hrn. Bligh von der Firma Morton, Bligh & Co. Er sagte, die Sache sei lediglich eine Geschäftstransaktion gewesen und er habe keine Ursache zu glauben, daß Morton jemals irgend etwas Ungehöriges gehabt, oder irgend welche Correspondenz mit Ship herd gehabt habe.

Görtzliche Gasse. Chicago, 11. Mai. Edward Glenlon schlug seine Frau mit einer Art und brachte ihr idyllische Wunder bei. Er wurde eingestellt.

Rache.

New York, 11. Mai. Russische, jüdische Flüchtlinge, behandelten heute den Superintendenten der jüdischen Unterführungs-Gesellschaft, Adolph Birnbaum in der rohesten Weise, weil sie von demselben nicht in der erwarteten Weise mit Geldmitteln verlebt wurden.

Parnell.

London, 11. Mai. Parnell hat die Polizei um Schutz erucht. Derselbe ist ihm zugesagt worden.

Der Doppelmord.

Dublin, 11. Mai. In Drogheada, Longford und Meath wurden Verhaftungen vorgenommen. Drei in Meath Verhafteten hatten Blutstelen an den Kleider. Den Angaben des Mannes, welche behauptet, daß ihm 100 Pf. St. angeboten worden seien, wenn er bei der Ausführung des Mordes helfen wolle, schenkt man keinen Glauben.

Die Landliga hat beschlossen, die beabsichtigte Illumination zu Ehren der freien „suspects“ zu unterlassen.

Die Vergifteten.

Canton, O. 11. Mai. Von den 19 Personen, welche hier gestorben in Folge des Genußes von vergifteten Corned Beef ertranken, befinden sich drei noch immer in sehr kritischer Lage.

Der Jennie Gramer Mord-Prozeß.

New Haven, Conn., 11. Mai. In dem Jennie Gramer Prozeß sagte Leute Audley aus, daß ein gewisser Persch, unmittelbar nach der Entdeckung der Leiche Jennie Gramer's sich sehr geschäftig gezeigt und gefragt habe, er beobachtigte die Mallers zu schenken, um sich Bezahlung für sein Schweigen zu sichern. Andere Zeugen wurden noch verhört, um die Alibiweise zu widerlegen.

Congress.

Washington, 11. Mai. Im Senate wurde die Bill zur Errichtung eines neuen Appellationsgerichtshofes bestanden. Der Rechtsausschuß votierte sehr ungünstig mit Parnell's Geist und gefragt habe, er habe nichts zu befürchten. Die Abstimmung wird den Kabinett in Anlagezustand versetzen, weil er der Worte erlaubt, sich in die inneren Angelegenheiten des Landes zu mischen.

Schiffsnachrichten.

New York, 11. Mai. — Abgeg. „Adriatic“ nach Liverpool; „State of Pennsylvania“ nach Glasgow; „Weland“ nach Hamburg. Angelommen: „State of Florida“ von Glasgow; „Abyssinia“ und „Helveta“ von Liverpool; „Erin“ von London; und „Dore“ von Genoa.

Antwerpen. — Abgegangen: „Jan Breydel, nach New Y. r. Angelommen: „Rhineland“ von New York.

Glasgow. — Angelommen: „Anchuria“ von New York.

Queens town. — Abgeg.: „Republiec“ und „City of New York“ nach New York.

Liverpool. — Angel.: „Marathon“ von New Y. r.

Ver Kabel.

Der Landtag. Berlin, 11. Mai. Die Session des Landtages wurde heute geschlossen.

Zur Unterdrückung der Verbrennen.

London, 11. Mai. Harcourt legte heute dem Unterhause eine Bill zur Unterdrückung der Verbrennen in Island vor. Das Gesetz bestimmt, die Errichtung von besonderen Criminalitätern welche ohne Jury Fälle verhandeln können. Das Gesetz gibt der Polizei das Recht auf Besuch des Lord Lieutenant zur Tages oder Nachtzeit in die Häuser zu dringen und nach Wiederkästen und Abschließungen zu überprüfen. Der Sultan hat dem Kabinett telegraphiert, daß er keine Besorgniß habe, solle wegen des etwaigen Resultates der Extra-Sitzung des Egyptischen Parlaments, das berufen ist, ihn unter Anklage zu stellen; die Worte würde sofort einschalten und seine Ablehnung zu verhindern wissen.

Der Sultan hat dem Kabinett telegraphiert, daß er keine Besorgniß habe, solle wegen des etwaigen Resultates der Extra-Sitzung des Egyptischen Parlaments, das berufen ist, ihn unter Anklage zu stellen; die Worte würde sofort einschalten und seine Ablehnung zu verhindern wissen.

Magdeburg, 22. April. Die hierige Straßenbahn-Gesellschaft ist im Jahre 1881 um 498 Meter verlängert worden. Befordert wurden im letzten Jahr 3,055,793 Personen, die erzielte Einnahme betrug 381,115 M., der Bruttogewinn 86,050 M. Die Gesellschaft zahlte eine Dividende von 7 Prozent.

Der Prozeß, welchen der Militärfiskus gegen die Stadt Magdeburg wegen der Servicelabel der zur Selbstversorgung bereitgestellten Militärapparate vom Feldwebel abwärts angestrengt hatte, ist in diesen Tagen in zweiter Instanz zu Gunsten der Stadt entschieden worden.

Ashfield, 22. April. Der Lebend-Senat verhölt von hier sieben demnächst nach Buenos Ayres über, um dort ebenfalls, gleich zwei oder mehrere Jahren von Ashfield seinen ihm vorausgegangenen Kollegen, eine deutsche Schule zu übernehmen.

Magdeburg, 22. April. Die hierige Straßenbahn-Gesellschaft ist im Jahre 1881 um 498 Meter verlängert worden. Befordert wurden im letzten Jahr 3,055,793 Personen, die erzielte Einnahme betrug 381,115 M., der Bruttogewinn 86,050 M. Die Gesellschaft zahlte eine Dividende von 7 Prozent.

Der Prozeß, welchen der Militärfiskus gegen die Stadt Magdeburg wegen der Servicelabel der zur Selbstversorgung bereitgestellten Militärapparate vom Feldwebel abwärts angestrengt hatte, ist in diesen Tagen in zweiter Instanz zu Gunsten der Stadt entschieden worden.

Bergen, 22. April. Das Projekt zur Errichtung der Seidenbahn Wittenberg-Torgau ist in den Kreisversammlungen der Kreise Wittenberg und Torgau abgelehnt worden.

Expllosion. London, 11. Mai. Telegraphischen Mitteilungen zufolge hat in der Pluto Grube, in der Nähe von Bodum, Westphalen, eine schreckliche Explosion in Folge von schlagenden Wetteren stattgefunden. 56 Leichen wurden bereits aufgefunden und viele Arbeiter werden noch vermisst.

Gavendish's Bergabnahm. London, 11. Mai. Lord Gavendish wurde heute zur letzten Runde bestellt. Die Beerdigung fand von der Residenz seines Vaters, des Herzogs von Devonshire zu Chatsworth, aus statt.

Den Sarg schmückten viele Blumen, darunter ein Krantz der Königin und ein solcher von den irischen Frauen Londons.

Prinz von Wales, Gladstone, Forster und etwa 300 Mitglieder des Parlaments waren zugegen.

Die Leiche wurde in Enderby bestattet.

Den Sarg schmückten viele Blumen,

darunter ein Krantz der Königin und ein solcher von den irischen Frauen Londons.

Prinz von Wales, Gladstone, Forster und etwa 300 Mitglieder des Parlaments waren zugegen.

Die Leiche wurde in Enderby bestattet.

Den Sarg schmückten viele Blumen,

darunter ein Krantz der Königin und ein solcher von den irischen Frauen Londons.

Prinz von Wales, Gladstone, Forster und etwa 300 Mitglieder des Parlaments waren zugegen.

Die Leiche wurde in Enderby bestattet.

Den Sarg schmückten viele Blumen,

darunter ein Krantz der Königin und ein solcher von den irischen Frauen Londons.

Prinz von Wales, Gladstone, Forster und etwa 300 Mitglieder des Parlaments waren zugegen.

Die Leiche wurde in Enderby bestattet.

Den Sarg schmückten viele Blumen,

darunter ein Krantz der Königin und ein solcher von den irischen Frauen Londons.

Prinz von Wales, Gladstone, Forster und etwa 300 Mitglieder des Parlaments waren zugegen.

Die Leiche wurde in Enderby bestattet.

Den Sarg schmückten viele Blumen,

darunter ein Krantz der Königin und ein solcher von den irischen Frauen Londons.

Prinz von Wales, Gladstone, Forster und etwa 300 Mitglieder des Parlaments waren zugegen.

Die Leiche wurde in Enderby bestattet.

Den Sarg schmückten viele Blumen,